



Form	: 2-Komponentensystem bestehend aus: Harz und Härter
Farbe	: EP-Harz: nahezu farblos, klar EP-Härter, teefarbig, transparent
Geruch	: aminartig
Chem. Zusammensetzung	: Lösungsmittelfreies Epoxidsystem
Wirkstoffgehalt	: 100%
Dichte	: EP-Harz: 1,13 EP-Härter: 0.94
Viskosität	: EP-Harz: 450 mPas•s bei 25°C EP-Härter: 250 mPas•s bei 25°C
Lösungsmittel	: keine
Flammpunkt	: EP-Harz: 194°C EP-Härter: 200°C
Gefahrenklasse	: X reizend
MAK-Wert	: nicht bekannt

Produkt:

Besonders langsam reagierende Injektionssystem, mit einer Topfzeit von ca. 3 Stunden, auf EP-Basis, für Natursteine oder Beton.

Komponente A: Epoxidharz niedrigviskos, fast farblos, klar

Komponente B: Härter flüssig, teefarbig, transparent

Mischungsverhältnis (GT): Harz zu Härter = 2:1

Durch die lange Verarbeitungszeit kann bei saugenden Natursteinen die Möglichkeit bestehen, dass das Harzsystem in den Porenraum hineingesaugt wird. Bei Natursteinen mit besonders feiner Porosität besteht ausserdem die Gefahr der Separierung von Harz und Härter. Der Härter ist zwar ein relativ grosses Molekül, kann aber theoretisch durch die Absorption (Molekularsieb) dennoch in dem relativ langen Zeitraum vom Harz getrennt werden.

Deshalb sind Vorversuche unbedingt erforderlich!

Vorarbeiten:

Die Rissflanken sollen nach Möglichkeit sauber, trocken, öl- und fettfrei sein. Die Risse sind gründlich von losen Teilen und Staub zu reinigen (z.B. mittels ölfreier Pressluft, Staubsauger etc.)

Verarbeitung:

M-EP Injektion L wird in gebrauchsfertigen, genau dosierten Arbeitspackungen geliefert. Vor dem Mischen sind die Temperaturen der einzelnen Komponenten zu kontrollieren. Je nach gewünschter Topfzeit und Fließfähigkeit sind diese zu erwärmen oder abzukühlen (siehe Lagerung).

Bei der Entnahme von Teilmengen ist das Verhältnis Harz : Härter = 2 : 1 (Gewichtsteile) genau einzuhalten. Ebenso muss das Harz mit dem Härter vor der Verarbeitung gründlich gemischt werden. Dies erkennt man am besten daran, dass die Mischung schlierenfrei ist und eine gleichmässige Farbe aufweist. Bei ungenügendem Mischen kann das System nicht einwandfrei reagieren und somit nicht vollständig aushärten. Die erwünschte Haftung, sowie die geforderten chemischen und mechanischen Festigkeiten werden nicht erreicht.

Arbeitsgeräte

Die niedrige Viskosität erlaubt die Verwendung von einfachen Geräten wie Einwegpipetten, Einwegspritzen und Handhebelpressen (Fettpressen). Die Reinigung der Geräte muss innerhalb der Topfzeit der Injektion zu erfolgen. Zum Abdichten der Risse empfehlen wir M-Latex, M-Stopp-Paste,



oder M-Klebemörtel. Klebebänder und Heisskleber aus Klebepistolen haben sich ebenfalls sehr gut bewährt.

Verarbeitungszeit: ca. 3 Stunden bei 23°C

Die Aushärtezeit ist von der Umgebungstemperatur abhängig. Unterhalb von +10°C sollte nicht appliziert werden.

Eigenschaften

Die mechanischen Werte gelten für das reine Harzsystem und werden nach ca. 1 Woche erreicht.

Mischviskosität	: ca. 300-350 mPa·s bei 25°C
Gelierzeit	: 3 Stunden bei 23°C / Tecam 250 g
Dünnsfilmhärtung	: 36 bis 48 Stunden
Biegezugfestigkeit	: 80 N/mm ²
Zugfestigkeit	: 40 N/mm ²
Schlagzähigkeit	: 30 KJ/m ²
Dehnung	: 5%
E-Modul	: 2 kN/mm ²
Glasübergangstemp.	: +50°C

Hervorragende Beständigkeit gegen Wasser und Alkalien. Ausreichende Beständigkeit gegenüber Säuren, geringere Beständigkeit gegenüber organischen Lösungsmitteln. Eine absolute UV-Beständigkeit ist nicht gegeben.

M-EP Injektion L verbindet kraftschlüssig Risse in trockenen Natursteinen und Beton.

Lagerung:

Bei Raumtemperatur über +20°C kann M-EP Injektion L in verschlossenen Gebinden bis zu 12 Monaten und ohne zusätzliche Maßnahmen verwendet werden. Erfolgt die Lagerung bei tieferen Temperaturen, kann sich im Laufe der Zeit die Viskosität der Komponente A verändern (verdicken, kristallisieren). In einem solchen Fall ist diese Komponente durch Erwärmen im heissen Wasserbad (nicht über 70°C) flüssig bzw. kristallfrei zu machen.

Schutzmassnahmen:

Bei der Verarbeitung von EP-Materialien sind Hautschutzcreme und Handschuhe zu verwenden. Hautkontakt mit den einzelnen Komponenten, insbesondere mit dem Härter allein oder der Mischung, sollte vermieden werden. Unbedingt Schutzbrille tragen, auch bei der Werkzeugreinigung. Ferner gelten die von der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie herausgegebenen Richtlinien zur Verarbeitung von Epoxidharzen

Hinweis: Die nachstehend abgedruckten R- und S-Sätze sind in der Verordnung über gefährliche Stoffe entnommen.

Gefahren- und Sicherheitssätze

Für die anwendungsfertige Mischung von 2 Gew.-Teilen EP Harz und 1 Gew.-Teil EP-Härter.

R-Sätze:

- R 36/38 : Reizt die Augen und die Haut
- R 43 : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

S-Sätze:

- S 28 : bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen (Wasser und Seife)
- S 37/39 : Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie dienen der Produktbeschreibung und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Kie.010112Hü